
7687/AB XXIV. GP

Eingelangt am 26.04.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Unterricht, Kunst und Kultur

Anfragebeantwortung

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

bm:uk

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0060-III/4a/2011

Wien, 20. April 2011

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 7794/J-NR/2011 betreffend Zurverfügungstellung von PISA-Rohdaten, die die Abg. Dr. Walter Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen am 1. März 2011 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 3:

Die Rohdaten von PISA 2009, aber auch jene aller voran gegangenen PISA-Erhebungen, sind freigegeben und können von einer Website der OECD bzw. des von der OECD beauftragten PISA-Konsortiums abgerufen werden. Einige zusätzliche Detailinformationen, deren Veröffentlichung den Datenschutz gefährden kann, werden nicht veröffentlicht.

Zu Fragen 4 und 5:

Die Rohdaten jener Projekte internationaler Schulleistungsvergleichsstudien, an denen sich Österreich in der nächsten Zeit beteiligen wird, PIRLS/TIMSS 2011 und PISA 2012, werden in der gleichen Weise frei zugänglich sein wie es bei diesen Projekten schon bisher geschah. PISA-Daten werden über Websites der OECD bzw. ihrer Auftragnehmer bereitgestellt werden, Daten der IEA-Studien PIRLS und TIMSS über die Website der IEA (International Association for the Evaluation of Educational Achievement).

Die Bundesministerin:

Dr. Claudia Schmied eh.